

Zeitschrift für Konflikt-Management
8. Jahrgang . Heft 3/2005 . Mai/Juni

Ein Fall für Drei – Szenen einer Scheidungsmediation, DVD, IMS Institut für Mediation, Streitschlichtung und Konfliktmanagement e.V., 2005. 197 Min., 32 €.

Noch vor kurzem hat der Rezensent in dieser Zeitschrift beklagt, dass Lehrvideos zur Mediation bisher rar sind. Mit der DVD „Ein Fall für Drei – Szenen einer Scheidungsmediation“ hat sich die Situation geändert. Die Konzeption für dieses Lehrvideo stammt von der Mediatorin, Familientherapeutin und Geschäftsführerin des IMS *Maria Marshall*. Entstanden ist es aus der Kooperation des IMS mit der Berner Fachhochschule für Soziale Arbeit, Kompetenzzentrum für Mediation und Konfliktmanagement.

Der Sachverhalt des der Wirklichkeit nachgespielten Falles: Bettina und Michael Eicher sind seit 12 Jahren verheiratet und Eltern zweier jüngerer Kinder. Bettina erwartet ein Kind von einem anderen Mann und will sich von ihrem Ehemann trennen. Michael Eicher, mit der Ehe nicht unzufrieden, bis er von der Schwangerschaft erfährt, sieht nun seinerseits keinen anderen Ausweg als die Trennung. In dieser hochkomplexen Situation suchen beide die Mediation auf, über die Michael schon etwas im Fernsehen erfahren hat.

Das Video dokumentiert in sechs Sitzungen die fünf Phasen der Mediation und das Vorgehen der Mediatorin Maria Marshall. *Monika Bürge-Leu* und *Hans Peter Bichsel*, beide aus der Schweiz, spielen sehr überzeugend das Elternpaar Eicher in dieser Trennungssituation. Einblendungen in das Bild, welche Phase und Sequenz innerhalb der Phase der Film gerade vorführt, sowie ein informatives Begleitheft erleichtern das Verständnis. Im Anschluss an die jeweilige Phase stellt *Gerlinde Martin*, Journalistin aus der Schweiz, der Mediatorin konkrete Fragen – Reflexionen genannt – zu ihren Vorgehensweisen. Diese sehr klugen Fragen wirken zuweilen ein klein wenig einstudiert – aber kann das bei einem Lehrfilm anders sein? In ihren Reaktionen verzichtet die Mediatorin auf wohlfeile Antworten und liefert auch durchaus kritische Rückblicke auf ihre Interventionen. Das macht den Lehrfilm um so glaubwürdiger.

Obwohl sich die DVD auf charakteristische Interventionen und Fragestellungen beschränkt, beträgt die Abspielzeit etwas mehr drei Stunden. Das ist lang, verglichen mit anderen Videos zur Mediation auf dem deutschen Markt. Dadurch wird jedoch erkennbar, wie viel Zeit und Sorgfalt eine seriöse Mediation benötigt, und dass erst die vorangegangenen Schritte die nachfolgenden möglich machen. Das Vorgehen der erfahrenen Mediatorin überzeugt den Betrachter davon, dass die Partner die Lösungen, die sie schließlich gefunden haben, auch wirklich wollen. Er glaubt der Mediatorin, dass die Mediation auch im aktuellen Fall „so gut gegangen ist, wie sie gehen kann mit allem Leid, das daran hängt“, wie die Mediatorin in ihrem Rückblick sagt.

Es ist gut, dass die Beteiligten die Produktion des Lehrfilmes gewagt haben. Er hält, was er im Begleitheft verspricht: Ein Lehrfilm zu sein für alle, die Mediation praktizieren, in ihr ausbilden oder sie als Konfliktbeteiligte näher kennen lernen wollen.

Prof. Dr. Walther Gottwald, Tübingen